

Protokoll der 11. Gemeinderatssitzung vom 8. November 2011

Anwesend Rainer Beck
Josef Biedermann
Irene Elford
Norbert Gantner
Günther Jehle
Horst Meier
Monika Stahl

2011/90 Genehmigung des Protokolls der 10. Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober 2011

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober 2011 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2011/91 Auftragsvergabe Baumeister-, Belags- und Pflasterungsarbeiten Ausweichstelle In den Äusseren

Sachverhalt Das in den Neunzigerjahren ausgebaute Teilstück der Strasse In den Äusseren weist eine Breite von rund 4m auf. Für das Kreuzen von Fahrzeugen ist im Bereich der Parzelle Nr. 611 eine Ausweichstelle vorgesehen, welche aber aus welchen Gründen auch immer damals nicht ausgebaut wurde. Auf der Parzelle Nr. 611 wird derzeit ein Einfamilienhaus erstellt. Die Zufahrt zum neuen Haus erfolgt über die Ausweichstelle. Damit der Vorplatz des Hauses abschliessend erstellt werden kann, ist es zielführend, auch die Ausweichstelle fertig auszubauen. Die private Bauherrschaft hat die Firma Brogle Pflästerei AG, Vaduz, mit den Pflasterungsarbeiten des Vorplatzes beauftragt. Es bietet sich aus Synergiegründen (Kosten und Terminierung) an, für die angrenzenden Arbeiten auf der Strassenparzelle denselben Unternehmer zu beauftragen. Dafür wurde ein Angebot von der Firma Brogle Pflästerei AG, Vaduz, eingeholt. Dieses beläuft sich auf CHF 28'654.35 inkl. MWSt.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Baumeister-, Belags- und Pflasterungsarbeiten für die Erstellung der Ausweichstelle In den Äusseren an die Firma

Brogle Pflästerei AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 28'654.35 inkl. MWSt. zu vergeben.

2011/92 Anschaffung einer Krananlage in den Werkhof Wäsle

Sachverhalt In den letzten Jahren hat der Werkbetrieb im ganzen Gemeindegebiet über 20 mobile Sitzbänke, teilweise mit Lehnen aufgestellt. Damit die Nutzungsdauer verlängert werden kann, werden sie jeweils im Herbst eingesammelt und im Lagerschopf deponiert. Ebenfalls werden rund 20 Blumentröge und 3 Tische aus Massivholz über den Winter im Lagerschopf eingestellt. Um den Platz im Schopf optimal zu nutzen, müssen Bänke und Blumentröge gestapelt werden. Eine Sitzbank mit Lehne wiegt etwa 100 kg und wenn 3 Bänke aufeinander gestapelt werden müssen, beinhaltet dies ein Unfall- und Gesundheitsrisiko für die Mitarbeiter des Werkbetriebs. Mit einer zweckmässigen Krananlage können diese Risiken vermieden werden. Es wurden 3 Offerten eingeholt. Im Budget 2011 sind CHF 17'000 veranschlagt.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, eine Krananlage mit Elektrokettenzug zum Offertpreis von CHF 11'688.05 netto inkl. MWSt. bei der Firma Walser und Wohlwend AG, Schaan, anzuschaffen.

2011/93 Bodenkauf Pl. Parz. Nr. 374, Birkentobel

Sachverhalt Der Eigentümer der Pl. Parz. Nr. 374, Plan 7, Birkentobel, mit 1'000 m² bzw. 278 Klafter hat der Gemeinde das Grundstück zum Kauf angeboten. Der Boden befindet sich an der Gemeindestrasse In der Blacha und liegt zur Gänze in der Wohnzone. Der Landesschätzer ermittelte für das Grundstück einen Verkehrswert von CHF 417'000.00, was einem Klafterpreis von CHF 1'500.00 entspricht.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2011 beschlossen, ein Kaufangebot zum amtlichen Verkehrswert von CHF 1'500.00 pro Klafter zu unterbreiten. Der Eigentümer geht auf das Angebot ein. Nachdem der Verkehrswert nicht dem Handelswert entspricht, trägt die Gemeinde wie bisher üblich die Grundstücksgewinnsteuer und die Vertragserstellungskosten. Der Bodenkauf ist als Wertanlage und als Sicherung von Baulandreserven für kommende Generationen bzw. als vorsorglicher Bodenerwerb zu betrachten. Allenfalls kann das Grundstück für eine Fusswegverbindung zwischen der Gemeindestrasse In der Blacha und dem Birkenweg genutzt werden.

Gemäss Gemeindeordnung Art. 11 Abs. 1) lit. h) ist der Ankauf von Grundstücken zum Referendum auszuschreiben, wenn der Kauf den Betrag von CHF 200'000 übersteigt (Gemeindeordnung Art. 11 Abs. 2).

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Pl.Parz.Nr. 374, Plan 7, Birkentobel, mit 1'000 m² bzw. 278 Klafter zum Preis von CHF 417'000.00 zu kaufen. Die Gemeinde trägt zudem die Grundstücksgewinnsteuer und die Vertragserstellungskosten. Nachdem der Gesamtkaufpreis den Betrag von CHF 200'000 übersteigt, wird der Bodenkauf gemäss Gemeindeordnung Art. 11 Abs. 1) lit. h) und Art. 11 Abs. 2 zum Referendum ausgeschrieben.

2011/94 Kreditgenehmigung Bauprojekt Gemeindesaal mit Gasthaus

Sachverhalt Mit Gemeindratsbeschluss 2011/70 vom 6. September 2011 wurde die Auftragsvergabe der Architekturleistungen für das Bauprojekt Gemeindesaal mit Gasthaus auf dem Areal Saroja an Kaundbe Architekten AG, Vaduz, genehmigt. Zwischenzeitlich wurde das Bauprojekt weiterentwickelt und der Bevölkerung anlässlich einer Informationsveranstaltung vom 26. Oktober 2011 vorgestellt. Bei einer reibungslosen Erledigung von verschiedenen Vorbereitungsarbeiten erstreckt sich die Bauzeit von Sommer 2012 bis Ende 2013. Der vorliegende Kostenvorschlag beläuft sich auf insgesamt CHF 2.5 Mio. Seitens der Gemeinde Planken wird eine gemischte Finanzierung angestrebt, wobei die Gemeinde die Kosten für den Gemeindesaal mit rund CHF 1.5 Mio. übernimmt und ein Investor die Kosten von rund CHF 1.0 Mio. für das Restaurant trägt. Eine genaue Kostenaufteilung des Gemeindeanteils auf die beiden Baujahre ist nicht möglich, weshalb für die Budgetierung eine gleichmässige Verteilung (je CHF 750'000) auf die Jahre 2012 und 2013 vorgeschlagen wird. Ob der Gemeindeanteil durch Flüssige Mittel oder durch eine Bodenabtretung finanziert wird, hat keinen Einfluss auf die Budgetierung.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für das Bauprojekt Gemeindesaal mit Gasthaus auf dem Areal Saroja einen Kredit von CHF 1'500'000 zu genehmigen und in das Investitionsbudget 2012 einen Betrag von CHF 750'000 aufzunehmen. Die Genehmigung des Baugesuches und des abschliessenden Kostenvoranschlages erfolgt im Frühjahr 2012.

2011/95 **Kreditgenehmigung Verbindungsweg Unterm Rain - Kasernastrasse**

Sachverhalt Mit GRB 2011/78 vom 27. September 2011 hat der Gemeinderat das Strategiepapier betreffend Ziele und Massnahmen zur räumlichen Entwicklung der Gemeinde Planken 2012 – 2015 der VU-Gemeinderatsfraktion genehmigt und die darin vorgeschlagenen Investitionen für den Finanzplan 2012 – 2015 vorgesehen. Die abschliessende Kreditgenehmigung hat im Zuge der jeweiligen Jahresbudgetierung zu erfolgen.

In diesem Strategiepapier wird die Erstellung von verschiedenen Verbindungswegen im Dorfgebiet empfohlen. Um den öffentlichen Verkehr und das „zu Fuss gehen“ in Planken attraktiver zu machen, sind verschiedene neue Fusswegverbindungen zu schaffen. Dadurch können mühselige Umwege über die Gemeindestrassen vermieden werden. Diese zusätzlichen Fussweg-Querverbindungen machen nicht nur die täglichen Wege zur Schule, zur Bushaltestelle, usw. kürzer, attraktiver und sicherer, sondern dienen auch als innerörtliche Spazierwege und Verbindungen zu Fusswegen ausserhalb des Wohngebietes. Wenn möglich und sinnvoll sind prioritär die gemeindeeigenen Grundstücke zu nutzen. Ist dies nicht möglich, sind private Grundeigentümer anzufragen. Bei einzelnen geplanten Verbindungswegen sind vorerst verschiedene Vorarbeiten (z.B. Holzschlagarbeiten, Gespräche mit privaten Bodenbesitzern, etc.) durchzuführen, bevor sie realisiert werden können.

Im Südwesten des Wohngebietes wurde bereits eine Fusswegverbindung zwischen der Egerta und Unterm Rain erstellt. Ein weiterer Verbindungsweg zwischen der Dorfstrasse und der Egerta befindet sich in der Ausführung und sollte bis Ende Jahr fertig gestellt werden.

Somit fehlt im Südwesten lediglich noch eine Fusswegverbindung zwischen der Kasernastrasse und Unterm Rain. Im kommenden Jahr soll deshalb die Fusswegverbindung zwischen den Gemeindestrassen „Unterm Rain“ und „Kasernastrasse“ erstellt werden. Der Fussweg kann zur Gänze auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 510 gebaut werden. Die Kosten werden auf rund CHF 150'000 veranschlagt.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, einen Kredit von CHF 150'000 für die Realisierung einer Fusswegverbindung zwischen den Gemeindestrassen „Unterm Rain“ und „Kasernastrasse“ auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 510 zu genehmigen und in das Investitionsbudget 2012 aufzunehmen.

2011/96 Kreditgenehmigung 2012 Projekt „Waldrand im Dorfgebiet“

Sachverhalt Das seit 2009 laufende Projekt „Waldrand im Dorfgebiet“ erfährt eine breite Zustimmung durch die Bevölkerung. Es kommt jedoch aufgrund der für die Holzschlag- und Stockfräsarbeiten teilweise ungünstigen Witterung nicht wie geplant voran. Insbesondere bei den Stockfräsarbeiten ist der Unternehmer auf eine längere trockene Witterung angewiesen. Auch der Holzschlag während den Wintermonaten kann nicht bei nasser Witterung ausgeführt werden. Die Holzschlagarbeiten werden vom Forstbetrieb der Gemeinde Schaan durchgeführt. Für die Aufräumarbeiten werden einerseits der Gemeindewerkbetrieb und andererseits die Unternehmer, Franz Huber, Eichberg, für die Stockfräsarbeiten und Markus Goop, Schellenberg, für die Baggerarbeiten beauftragt.

Nachdem dieses Projekt von der Bevölkerung und von den betroffenen Bodenbesitzern sehr begrüsst wurde, soll es weitergeführt werden. Neben den noch auszuführenden Holzschlagarbeiten im Dorfgebiet soll auch der Waldrand in Oberplanken im Rahmen dieses Projektes bearbeitet werden.

Im Zuge der Budgetierung 2012 sind die Aufwendungen für die Weiterführung dieses Projektes zu veranschlagen. Die Holzschlagarbeiten werden auf CHF 45'000 geschätzt. Bei den Aufräumarbeiten kommt neben dem Stockfräsen und den Baggerarbeiten auch ein fachmännisches Ansäen durch einen Gärtner hinzu, nachdem bei verschiedenen, sehr steilen Gemeindeparzellen, ein herkömmliches Ansäen durch den Gemeindewerkbetrieb nicht möglich und zielführend ist. Diese Kosten werden insgesamt mit CHF 35'000 (Stockfräsen CHF 20'000, Baggerarbeiten CHF 10'000, Ansäen CHF 5'000) veranschlagt.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für die Weiterführung des Projektes „Waldrand im Dorfgebiet“ einen Kredit von CHF 80'000 zu genehmigen und in das Investitionsbudget 2012 aufzunehmen.

2011/97 Kreditgenehmigung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) 2012

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2011/23 vom 3. Mai 2011 wurde die Auftragsvergabe „Pflichtenheft und Projektbegleitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP)“ an die Bänziger Partner AG, Oberriet, genehmigt. Zwischenzeitlich wurde das Pflichtenheft erstellt. Mit dem Pflichtenheft sind der Umfang und der Inhalt der Generellen Entwässerungsplanung definiert. Auf Basis des ausgearbeiteten Pflichten-

heftes werden die Kosten für die GEP-Bearbeitung auf rund CHF 140'000 geschätzt. Davon können CHF 40'000 noch im Rechnungsjahr 2011 verbucht werden. Da die GEP-Bearbeitung verschiedene in sich abgeschlossene Phasen und Kapitel aufweist, wird vorgeschlagen, die restlichen Kosten gleichmässig über die nächsten zwei Jahre zu verteilen (2012 und 2013 je CHF 50'000). Die Bearbeitung des GEP beruht auf einen gesetzlichen Auftrag des Landes (Gewässerschutzgesetz). Die Generelle Entwässerungsplanung dient als Planungsinstrument für die nachhaltige Entwicklung der Siedlungsentwässerung.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für die Generelle Entwässerungsplanung einen Kredit von CHF 100'000 zu genehmigen und in das Investitionsbudget 2012 einen Betrag von CHF 50'000 aufzunehmen.

2011/98 Kreditgenehmigung Ersatzanschaffung FFW Motorspritze

Sachverhalt Die Motorspritze der Freiwilligen Feuerwehr Planken wurde im Jahre 1979 angeschafft und erfüllt nach 32 Dienstjahren nicht mehr die heutigen technischen Anforderungen. Bereits vor 6 Jahren wurde eine Motorspritzen-Ersatzanschaffung in das Langzeitbudget der Feuerwehr aufgenommen. Die Gemeinde hat nun in den letzten 4 Jahren sukzessive die in die Jahre gekommene Ausrüstung der Feuerwehr ersetzt und auf den neuesten Stand gebracht. Es sind somit in den nächsten Jahren nur noch einzelne Ersatzaufwendungen, u.a. eine neue Motorspritze, notwendig.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, einen Kredit über CHF 40'000.00 für die Ersatzanschaffung einer Motorspritze für die Freiwillige Feuerwehr Planken zu genehmigen und in das Investitionsbudget 2012 aufzunehmen.

2011/99 Kreditgenehmigung Investitionen 2012 Wasserversorgung

Sachverhalt Mit GRB 2011/79 vom 27. September 2011 hat der Gemeinderat die von der Gemeindeverwaltung eingebrachten Investitionen für den Finanzplan 2012 – 2015 vorläufig genehmigt. Die abschliessende Kreditgenehmigung hat im Zuge der jeweiligen Jahresbudgetierung zu erfolgen. In die Wasserversorgung sollen in den nächsten 4 Jahren insgesamt CHF 160'000 investiert werden. Der Wassermeister schlägt für das kommende Jahr den folgenden Erneuerungs- und Anschaffungsaufwand vor:

Quellen am Alpweg: Im Sammelschacht am Alpweg laufen sämtliche Quellen dieser Quellgruppe zusammen. Die einzelnen Becken verfügen je über einen Über- und Ablauf. Diese Leitungen sind über 30 Jahre alt und teilweise undicht. Deshalb sollten alle fünf Über- und Abläufe ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 20'000.00.

Quelle Brünnelehalda (Parz. Nr. 386, Markus Kolzoff): Seit Jahrzehnten besitzt die Gemeinde auf dieser Privatparzelle das Quellrecht und zeichnet deshalb auch für die Instandhaltung und den Unterhalt verantwortlich. Die Wasserergiebigkeit ist bedeutungslos und das Wasser erreicht keine Trinkwasserqualität. Die Quellfassung sowie die Ableitung sind in einem sehr schlechten Zustand. Das Wasser wird heute über eine alte Leitung in die Kanalisation abgeführt, was wiederum die ARA unnötigerweise belastet. Die Hauptableitung ist seit mehreren Jahren wiederholt verstopft und das Wasser fliesst dann teilweise unkontrolliert über den Hang hinab. Zu den Verstopfungen kommt es durch das kalkhaltige Wasser, welches Ablagerungen bildet. Der Sanierungsbedarf ist seit vielen Jahren bekannt. Die nun eingeholte Offerte beziffert den Sanierungsaufwand auf rund CHF 30'000.00.

Alp Gafadura, neuer Brunnen in der Schwemmi: Mit GRB 2011/64 vom 16. August 2011 hat der Gemeinderat das Generelle Wasserversorgungsprojekt Alp Gafadura – Rütli genehmigt. Das Projekt sieht einen zusätzlichen Brunnen in der Schwemmi vor. In diesem Sommer hat ein provisorischer Brunnen bereits gezeigt, dass die Schäden an der Weide bei schlechtem Wetter abnehmen. Durch das vorhandene Wasser, können die Koppeln in der Schwemmi kleiner gemacht werden und somit muss auch das „schlechtere“ Gras vom Vieh gefressen werden, was wiederum einen positiven Effekt auf die Vegetation hat. Die Investitionskosten belaufen sich auf CHF 30'000.00.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Kredite für die aufgeführten Investitionen im Bereich Wasserversorgung über insgesamt CHF 80'000.00 zu genehmigen und in das Budget 2012 aufzunehmen.

2011/100 Kreditgenehmigung Ersatzanschaffung Schneepflug 2012

Sachverhalt Der Schneepflug (Baujahr 1995) für den Unimog ist in die Jahre gekommen. Er wurde 1997 als Vorführmodell zusammen mit dem Unimog angeschafft. Der Schneepflug ist mittlerweile 14 Winter im Einsatz und die Verschleissreparaturen häufen sich, insbesondere in den letzten 2 Jahren. Schneepflüge haben eine

durchschnittliche Nutzungsdauer von 12 Jahren. Nun hat die Werkstatt (Altherr Schaan), welche den Service und die Reparaturen ausführt, mitgeteilt, dass bei der Herstellerfirma Beilhack in Rosenheim keine Ersatzteile dieses Pflugmodells mehr am Lager sind. Das bedeutet, dass bei einer allfällig notwendigen Reparatur oder für den Ersatz von Verschleissteilen im kommenden Winter keine Original-Ersatzteile verwendet werden können. Die Werkstatt hat deshalb empfohlen, einen neuen Schneepflug für den Unimog anzuschaffen. Die Ersatzanschaffung wird auf CHF 30'000.00 veranschlagt.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, einen Kredit für die Ersatzanschaffung eines neuen Schneepfluges für den Winterdienst über CHF 30'000.00 zu genehmigen und in das Investitionsbudget 2012 aufzunehmen.

2011/101 Nutzung des Vorraumes der Bödahütte (Alpzinken)

Sachverhalt Bei der kürzlichen Begehung der Alpen Rütli und Gafadura konnte der Gemeinderat erfreulicherweise feststellen, dass unsere Gemeindealpen in einem sehr guten Zustand sind. In den letzten Jahren wurden unter der Leitung des Plankner Försters wesentliche Verbesserungen in unseren Alpen erreicht. Lediglich die weitere Nutzung des Bödastalls gab Anlass zu Diskussionen, weil der Vorraum seit vielen Jahren nicht mehr zugänglich ist, weder für den Alphirten noch für den Wanderer. Mit dem geplanten Bau eines Gasthofes in Planken sollte auch die Wanderinfrastruktur im ganzen Gemeindebereich erweitert werden, dazu würde auch die zukünftige Nutzung dieses Vorraumes für die Plankner und unsere Wandergäste gehören.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Gemeindebaubüro zu beauftragen, die notwendigen Vorabklärungen für die Sanierung des Vorraums der Alphütte Böda (Alpzinken) vorzunehmen. Je nach Kostenhöhe kann die Sanierung bereits im nächsten Jahr durchgeführt werden.